

Das Thüringer Weihnachtsturnier ist eines der wenigen Turniere, welches ausschließlich für den Nachwuchs bzw. für die Wettkampfneulinge ausgerichtet wird. So gibt es entgegen der Wettkampfordnung die Leistungsklasse 3 (Weiß- bis Gelbgurt) und die Leistungsklasse 2 (Gelb-Grün bis Grün-Blaugurt). Auch die Altersklassen sind eingeschränkt. Es geht nur von Jugend D bis Jugend B.

Eigentlich sollte man meinen, dass gerade für diese Ausrichtung großer Bedarf besteht, aber waren es im letzten Jahr noch knapp 100 Teilnehmende, hatten diesmal nur knapp 60 gemeldet, wovon dann ein Verein nicht zum Turnier erschienen ist. Aus dem Landesverband haben gerade einmal 2 Vereine teilgenommen, der ausrichtende Ronneburger Verein und wir. Das ist mehr als nur schade.

Doch nun zum Turnier. Unser Team bestand aus den Kämpfer/innen Nelly Götze, Julian Patrick Hoyer, Valentina Schaller und Linus Lützkendorf. Hinzu kamen noch die Coaches René Richter, Odin und Ian Penzel sowie unsere Kampfrichtenden Emily Buchholz, Patryk Cwik und Elias-Iven Voigtmann. Fast pünktlich acht Uhr starteten wir am üblichen Treffpunkt in Richtung Ronneburg. Dort angekommen fanden wir eine weihnachtlich vorgerichtete Halle vor, in der sich aufgrund der Zahl an Teilnehmenden nur eine Wettkampffläche befand.

Gekämpft werden sollte mit dem Daedo-System. Da wir noch nicht wussten, wann unsere Startenden an die Reihe waren, übernahm Odin schon einmal das Aufwärmen. Nachdem auch die kampflernen Sportler/innen „untergebracht“ waren, wurde um Aufstellung zur Begrüßung gebeten. Zwischenzeitlich waren die Kampfauslosungen online gestellt worden.

Als Erste aus unserem kleinen Team durfte Nelly mit der Kampfnummer 2 auf die Fläche. Sie war natürlich sehr aufgeregt, war es doch ihr allererster Kampf. Doch die Aufregung war unnötig, machte Nelly ihre Sache gegen die Kontrahentin aus

**Thüringer „Nachwuchs“
Weihnachtsturnier
in Ronneburg
am 14. Dezember 2024**

Sachsen-Anhalt schon sehr gut. Einziges Manko, Nelly war bei ihren Kicks nicht nah genug an der Gegnerin und verlor so die erste Runde recht knapp. Runde zwei wurde schon etwas besser, aber leider war bei den Kicks zum Kopf der Abstand

noch immer nicht gut genug. Nelly bewegte sich locker und auch schnell genug, einzig die Punkte wollten nicht so fallen, wie sie sollten. So ging leider auch Runde 2 verloren und Nelly blieb als Trost die Bronzemedaille.

Gleich der nächste Kampf fand wieder mit Weidaer Beteiligung statt. Julian war an der Reihe und auch für ihn war es die Wettkampfprämie. Beim ihm war es ähnlich wie bei Nelly, wobei Julian den Gegner auch treffen konnte. Leider war die Deckung noch nicht so optimal. So dass Julian trotz sehr guter Leistung ebenfalls nur 2. Sieger war. Aber auch er erhielt die Bronzemedaille. Da Beide auch im Formenlauf starten wollten, hatten sie die Chance auf weiteres Edelmetall.

Linus durfte bei Kampfnummer 5 auf die Fläche. Er war der Einzige aus unserem Team, der bereits ein wenig Kampferfahrung vorweisen kann. Dies zeigte sich in seinem Kampf dann auch. Sicher konnte er gewinnen und in das Finale einziehen.

Bevor Valentina und noch einmal Linus an der Reihe waren, gab es erst noch eine Mittgaspause für das Kampfgericht und auch der Weihnachtsmann schaute in der Halle vorbei, sehr zur Freude der anwesenden Kinder.

Mit Kampfnummer 23 war zunächst wieder Linus an der Reihe. Er startete gut in der ersten Runde und konnte

auch entsprechende Treffer erzielen, verpasste es aber, mit guter Blockarbeit seinen Vorsprung zu sichern. So verlor es die Runde dann leider noch ganz knapp. In der nächsten Runde hatte sich der Gegner auf die Angriffe von Linus eingestellt, so dass kaum noch Treffer gelangen. Zwar versuchte Linus viel, kam aber einfach nicht durch. Am Ende blieb ihm „nur“ die Silbermedaille, auf die er aber stolz sein kann.

Gleich den nächsten Kampf bestritt nun Valentina. Sie legte gleich richtig gut mit schnellen und präzisen Aktionen los, so dass Coach René Anweisung geben musste, zunächst nicht zum Kopf zu kicken. Valentins hielt sich daran und gewann Rund 1 dennoch mehr als sicher. Für die 2



Runde gab es ein paar taktische Vorgaben, die Valentina umsetzen sollte. Da sie in dieser Runde nichts „anbrennen“ ließ, gab es dann doch noch die Goldmedaille für unser Team. Valentina hat ihr Wettkampfdebüt damit sehr erfolgreich bestanden. Als alle Kämpfe vorbei waren, ging es nach einer kleinen Pause mit den Formenläufen weiter. Hierbei liefen immer zwei Starter/innen direkt nebeneinander



und per Flaggenzeichen bestimmten die Kampfrichtenden, wer der oder die Bessere war. Nelly und auch Julian gingen sehr konzentriert auf die Fläche und liefen ihre Formen sehr sicher. Es gelang ihnen auch, die Techniken entsprechend kraftvoll und mit der notwendigen Endpunktspannung zu zeigen. Damit sicherten sie sich nicht nur jeweils eine 2. Medaille, sie bescherten unserem Team zwei weitere Goldene – Top! Unseren Kampfrichtenden und auch Odin und Ian kann man für den Tag einen guten Job bestätigen und so war es dann trotz der eher geringen Beteiligung ein schöner Tag in mehr oder weniger familiärer Atmosphäre, den wir mit einem Gruppenfoto am Tannenbaum und mit Weihnachtsmann beendeten. Vielleicht haben ja im nächsten Jahr noch ein paar mehr unserer Nachwuchssportler/innen Lust auf das Weihnachtsturnier. Uns würde es jedenfalls freuen.



Taekwondo Team Weida

